

Europawahl am 25. Mai 2014 – Vorläufige Ergebnisse

CDU geht als stärkste Partei aus der Europawahl hervor, SPD legt kräftig zu

- Das **Europäische Parlament** wurde zum achten Mal direkt gewählt. Zwischen dem 22. und dem 25. Mai 2014 konnten die Bürgerinnen und Bürger der 28 Mitgliedsländer der EU über die Besetzung von 751 Mandate entscheiden. Um die 96 Mandate, die von den Wählerinnen und Wählern in Deutschland vergeben werden durften, bewarben sich 24 Parteien.
- In Rheinland-Pfalz ist das **Wahlinteresse** erstmals seit der Europawahl 1989 wieder gestiegen. Von den 3,09 Millionen Wahlberechtigten gingen 1,76 Millionen zur Stimmabgabe an die Wahlurnen. Das waren etwa 34 000 Wählerinnen und Wähler mehr als vor fünf Jahren. Die Wahlbeteiligung stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 56,9 Prozent.
- Die **CDU** verschlechterte sich gegenüber der Europawahl 2009. Sie wurde in Rheinland-Pfalz dennoch deutlich vor der SPD stärkste Partei. Die Christdemokraten bekamen 660 512 Stimmen und damit 260 Stimmen mehr als vor fünf Jahren. Dennoch sank ihr Stimmenanteil wegen der gestiegenen Wahlbeteiligung auf 38,4 Prozent (-1,4 Prozentpunkte).
- Die **SPD** erzielte erhebliche Stimmengewinne. Sie konnte 528 750 der abgegebenen gültigen Stimmen für sich verbuchen. Das ist ein Plus von gut 102 000 Stimmen (+24 Prozent). Der Stimmenanteil der Sozialdemokraten stieg um 5,1 Prozentpunkte auf 30,8 Prozent. Der Rückstand der SPD auf die CDU hat sich dadurch fast halbiert. Er liegt nur noch bei 7,6 Prozentpunkten; vor fünf Jahren hatte er noch bei 14,1 Prozentpunkten gelegen.
- Die **GRÜNEN** mussten Einbußen hinnehmen. Sie kamen auf 138 848 Stimmen; das sind rund 19 000 Stimmen weniger als vor fünf Jahren (-12 Prozent). Ihr Stimmenanteil sank um 1,4 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent.
- Zu den Gewinnern der Europawahl zählt die **AfD**. Die Partei verbuchte in Rheinland-Pfalz bei ihrer ersten Bewerbung um die Mandate des Europaparlaments 114 169 Stimmen. Sie kommt damit auf einen Stimmenanteil von 6,6 Prozent.
- Die **FDP** hat erhebliche Verluste erlitten. Gegenüber der Europawahl 2009 verlor die Partei in Rheinland-Pfalz zwei Drittel ihrer Stimmen. Sie kam bei dieser Wahl nur noch auf 63 621 gültige Stimmen (-121 000 Stimmen). Dadurch sank der Anteil der Liberalen um 7,5 Prozentpunkte auf nur noch 3,7 Prozent.
- Die Partei **DIE LINKE** verbucht leichte Gewinne. Die Zahl der errungenen Stimmen stieg um knapp 5 300 auf 62 745 (+9,2 Prozent). Ihr Stimmenanteil erhöhte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 3,7 Prozent.



T 1 Stimmenanteile der Parteien bei der Europawahl 2014

Partei	Stimmenanteil in %	Veränderung zu 2009 in Prozentpunkten
CDU	38,4	-1,4
SPD	30,8	5,1
FDP	3,7	-7,5
GRÜNE	8,1	-1,4
DIE LINKE	3,7	0,2
REP	0,5	-1,5
Tierschutzpartei	1,7	0,2
FREIE WÄHLER	2,0	0,9
FAMILIE	0,6	-0,3
PIRATEN	1,2	0,4
PBC	0,2	-0,1
ÖDP	0,4	0,1
Volksabstimmung	0,4	0,1
CM	0,1	0,0
AUF	0,1	0,0
BP	0,1	0,0
DKP	0,0	-0,1
BüSo	0,0	0,0
PSG	0,0	0,0
AfD*	6,6	
PRO NRW*	0,1	
MLPD*	0,0	
NPD*	0,7	
Die PARTEI*	0,5	

* 2009 nicht angetreten.

G 1 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1979–2014

Wahlbeteiligung in %



Veränderung zur vorherigen Europawahl in Prozentpunkten



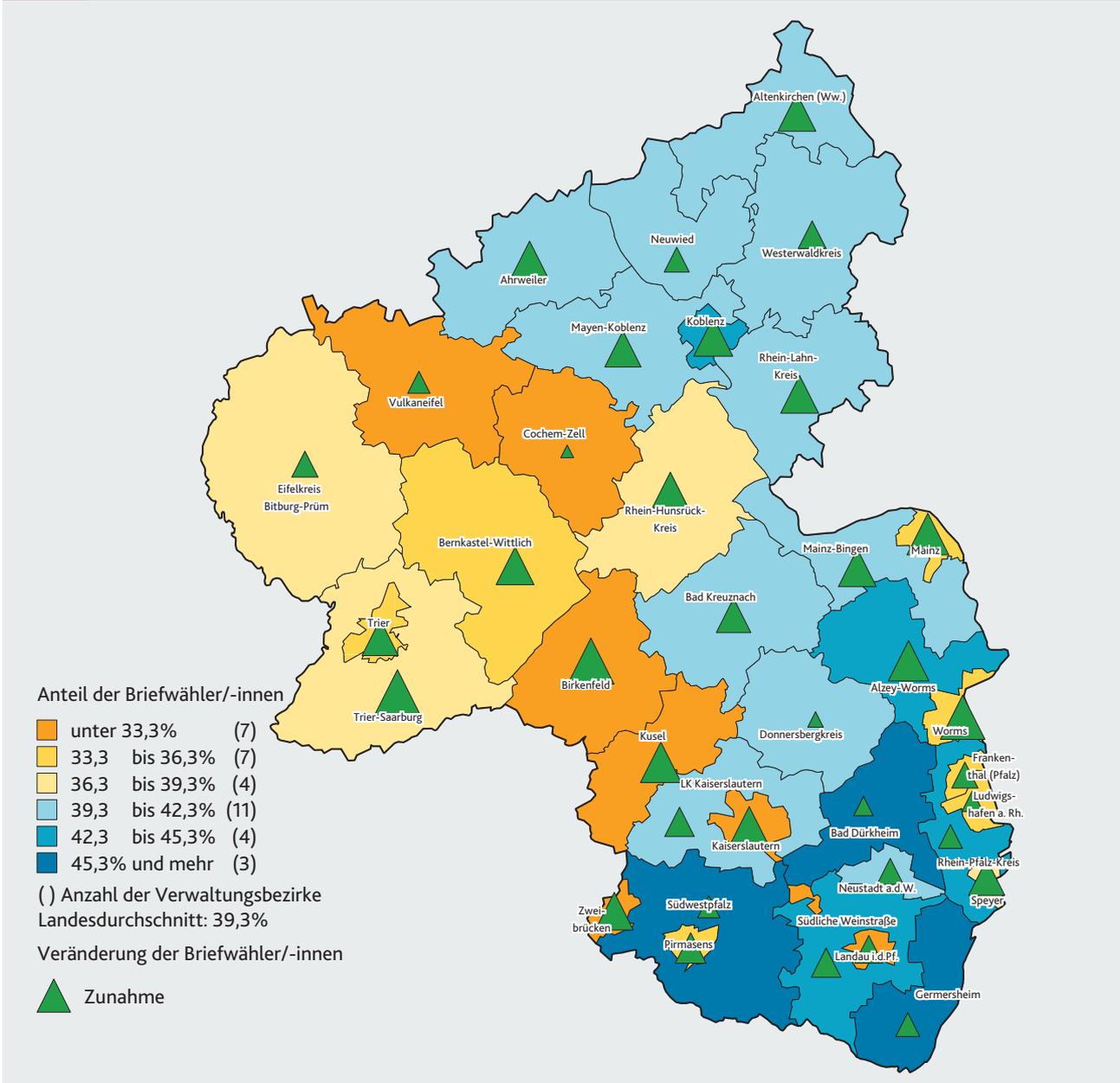
G 2 Briefwähler/-innen bei den Europawahlen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1979–2014

Anteil an allen Wähler/-innen in %



* Wert für Deutschland lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

K 1 Briefwähler/-innen bei der Europawahl 2014



Immer mehr Wählerinnen und Wähler nutzen Briefwahl

- Rund 692 000 Wählerinnen und Wähler gaben bei dieser Europawahl ihre Stimme per Briefwahl ab; das waren 39 Prozent mehr als vor fünf Jahren.
- Der Briefwahlanteil, d.h. der Anteil der abgegebenen Briefwahlstimmen an der Gesamtzahl der Stimmen, liegt bei 39,3 Prozent. Das sind gut zehn Prozentpunkte mehr als 2009.
- Es gibt beträchtliche regionale Unterschiede: Der Briefwahlanteil ist in den Landkreisen (40,3 Prozent) deutlich höher als in den kreisfreien Städten (35,5 Prozent). Unter den Landkreisen weist Germersheim den höchsten Anteilswert aus (49 Prozent) und Birkenfeld den niedrigsten (30,3 Prozent). Unter den kreisfreien Städten ist der Briefwahlanteil in Koblenz am höchsten (44,3 Prozent) und in Zweibrücken am niedrigsten (29,8 Prozent).

Kreisfreie Städte

- Die **Wahlbeteiligung** erreichte in den kreisfreien Städten 49,2 Prozent; 1,6 Prozentpunkte mehr als 2009. Die höchste Wahlbeteiligung hatten Mainz und Neustadt an der Weinstraße mit jeweils 55,1 Prozent, die niedrigste wurde in Kaiserslautern mit 43,6 Prozent gemessen.
- Die **CDU** erhielt in den kreisfreien Städten 33,1 Prozent der Stimmen; 2,2 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 39,9 Prozent in Frankenthal (Pfalz), das schlechteste mit jeweils 29,3 Prozent in Kaiserslautern und Zweibrücken.
- Die **SPD** erhielt in den kreisfreien Städten 30,6 Prozent der Stimmen; 4,7 Prozentpunkte mehr als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 37,3 Prozent in Zweibrücken, das schlechteste mit 27,4 Prozent in Koblenz.
- Die **GRÜNEN** erhielten in den kreisfreien Städten 12,1 Prozent der Stimmen; 1,5 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 17,4 Prozent in der Landeshauptstadt Mainz, das schlechteste mit vier Prozent in Pirmasens.
- Die **AfD** erhielt bei ihrer ersten Europawahl in den kreisfreien Städten sieben Prozent der Stimmen. Das beste Ergebnis gab es mit 9,6 Prozent in Ludwigshafen am Rhein, das schlechteste mit 5,9 Prozent in der Universitätsstadt Trier.
- Die **FDP** erhielt in den kreisfreien Städten 3,8 Prozent der Stimmen; 6,7 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 4,6 Prozent in Neustadt an der Weinstraße, das schlechteste mit 2,1 Prozent in Landau in der Pfalz.
- **DIE LINKE** erhielt in den kreisfreien Städten 4,8 Prozent der Stimmen; 0,7 Prozentpunkte mehr als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 6,3 Prozent in Kaiserslautern, das schlechteste mit 3,2 Prozent in Landau in der Pfalz.

Landkreise

- Die **Wahlbeteiligung** erreichte in den Landkreisen 59,4 Prozent; 1,2 Prozentpunkte mehr als 2009. Die höchste Wahlbeteiligung hatte die Südwestpfalz mit 66,9 Prozent, die niedrigste wurde in Birkenfeld mit 53 Prozent gemessen.
- Die **CDU** erhielt in den Landkreisen 39,9 Prozent der Stimmen; 1,1 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 52,8 Prozent in Cochem-Zell, das schlechteste mit 27,7 Prozent in Kusel.
- Die **SPD** erhielt in den Landkreisen 30,8 Prozent der Stimmen; 5,1 Prozentpunkte mehr als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 41,6 Prozent in Kusel, das schlechteste mit 22,9 Prozent in Cochem-Zell.
- Die **GRÜNEN** erhielten in den Landkreisen sieben Prozent der Stimmen; 1,4 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 10,4 Prozent in Mainz-Bingen, das schlechteste mit 4,6 Prozent in der Südwestpfalz.
- Die **AfD** erhielt in den Landkreisen 6,6 Prozent der Stimmen. Das beste Ergebnis gab es mit 8,5 Prozent im Rhein-Pfalz-Kreis, das schlechteste mit 4,5 Prozent im Eifelkreis Bitburg-Prüm.
- Die **FDP** erhielt in den Landkreisen 3,7 Prozent der Stimmen; 7,6 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 4,7 Prozent in Ahrweiler, das schlechteste mit 2,3 Prozent in Kusel.
- **DIE LINKE** erhielt in den Landkreisen 3,3 Prozent der Stimmen und damit genausoviele wie 2009. Das beste Ergebnis gab es mit fünf Prozent in Kusel, das schlechteste mit 2,4 Prozent im Eifelkreis Bitburg-Prüm.



T 2 Stimmenanteile der Parteien bei der Europawahl 2014

Verwaltungsbezirk	Wahlbeteiligung		CDU		SPD		FDP		GRÜNE	
	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung
	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte
Frankenthal (Pfalz), St.	48,1	▲ +0,9	39,9	▼ -4,3	29,4	▲ +3,8	3,2	▼ -5,7	6,8	▼ -1,6
Kaiserslautern, St.	43,6	▲ +2,6	29,3	▼ -3,9	32,9	▲ +3,5	4,1	▼ -5,9	10,3	▼ -0,6
Koblenz, St.	49,3	▲ +3,7	38,1	▼ -2,5	27,4	▲ +4,2	4,3	▼ -7,3	12,0	▼ -0,9
Landau i. d. Pfalz, St.	51,4	▲ +2,5	32,5	▼ -0,8	32,3	▲ +6,5	2,1	▼ -9,1	15,9	▲ +0,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	45,0	▼ -1,6	30,2	▼ -2,3	35,2	▲ +3,0	3,1	▼ -5,9	7,9	▼ -0,8
Mainz, St.	55,1	▲ +2,0	30,0	▼ -2,6	28,9	▲ +6,6	4,3	▼ -6,5	17,4	▼ -2,9
Neustadt a. d. Weinstr., St.	55,1	▼ -0,7	37,3	▼ -3,9	27,5	▲ +6,2	4,6	▼ -7,0	11,2	▼ -1,0
Pirmasens, St.	44,9	▲ +0,3	38,5	▲ +1,7	31,2	▲ +5,0	3,6	▼ -6,2	4,0	▼ -2,3
Speyer, St.	50,1	▲ +1,6	33,0	▼ -1,8	29,4	▲ +6,0	3,7	▼ -7,0	13,1	▼ -2,1
Trier, St.	48,6	▲ +2,2	34,7	▼ -1,7	27,9	▲ +4,5	3,3	▼ -7,0	14,8	▼ -3,6
Worms, St.	49,0	▲ +3,4	33,2	▼ -1,3	33,7	▲ +2,3	4,1	▼ -7,1	9,0	▼ -0,4
Zweibrücken, St.	43,7	▲ +0,1	29,3	▼ -0,3	37,3	▲ +5,8	3,6	▼ -8,0	7,3	▼ -1,2
Ahrweiler	57,4	▲ +2,0	45,5	▼ -3,5	24,3	▲ +7,1	4,7	▼ -8,1	7,9	▼ -1,1
Altenkirchen (Ww.)	55,3	▲ +1,8	41,4	▼ -1,9	32,2	▲ +6,8	3,3	▼ -7,8	6,0	▼ -1,5
Alzey-Worms	60,9	▲ +1,8	33,0	▼ -0,5	34,1	▲ +3,1	4,2	▼ -7,6	7,9	▼ -1,5
Bad Dürkheim	60,3	▼ -2,0	36,1	▼ -0,2	31,1	▲ +4,4	4,3	▼ -8,2	7,9	▼ -1,1
Bad Kreuznach	58,6	▲ +3,0	35,4	▼ -2,1	35,2	▲ +6,0	4,2	▼ -7,3	7,1	▼ -2,0
Bernkastel-Wittlich	59,5	▼ -1,2	46,7	▼ -2,5	25,6	▲ +6,6	4,6	▼ -7,6	6,3	▼ -1,7
Birkenfeld	53,0	▲ +2,7	35,4	▲ +1,5	36,1	▲ +4,7	4,5	▼ -8,6	5,1	▼ -1,9
Cochem-Zell	63,6	▲ +1,6	52,8	▼ -1,5	22,9	▲ +4,7	3,5	▼ -7,4	4,9	▼ -0,7
Donnersbergkreis	59,3	▲ +0,8	30,3	▼ -0,5	36,0	▲ +3,9	3,8	▼ -7,5	6,9	▼ -1,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	62,8	▼ -1,3	48,0	▼ -0,8	26,2	▲ +6,5	3,4	▼ -8,4	6,9	▼ -0,8
Germersheim	57,9	▲ +0,4	38,5	▼ -1,2	29,8	▲ +4,8	3,5	▼ -7,2	6,7	▼ -1,5
Kaiserslautern	61,6	▲ +0,7	35,3	▼ -2,6	34,0	▲ +4,7	2,6	▼ -6,2	5,7	▼ -0,8
Kusel	61,5	▲ +2,3	27,7	▲ +0,2	41,6	▲ +5,4	2,3	▼ -6,5	5,6	▼ -1,6
Mainz-Bingen	62,7	▲ +2,1	36,7	▼ -1,2	31,4	▲ +5,8	4,2	▼ -7,5	10,4	▼ -2,3
Mayen-Koblenz	55,4	▲ +3,1	44,6	▼ -2,6	29,7	▲ +4,8	3,1	▼ -6,9	6,7	▼ -0,6
Neuwied	54,3	▲ +1,4	39,5	▼ -1,1	31,6	▲ +4,4	3,6	▼ -8,1	6,9	▼ -1,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	61,5	▲ +1,9	41,9	▼ -0,5	30,6	▲ +5,0	4,3	▼ -7,8	5,9	▼ -2,3
Rhein-Lahn-Kreis	58,8	▲ +2,5	35,0	▼ -1,4	36,1	▲ +4,8	3,0	▼ -7,6	6,7	▼ -2,0
Rhein-Pfalz-Kreis	58,0	▲ +0,2	37,5	▼ -0,8	30,9	▲ +4,8	3,8	▼ -8,2	7,8	▼ -1,6
Südliche Weinstraße	63,3	▼ -0,2	37,9	▼ -1,3	29,6	▲ +4,4	4,0	▼ -7,5	8,4	▼ -1,2
Südwestpfalz	66,9	▲ +0,2	40,9	▼ -0,4	29,8	▲ +4,9	3,5	▼ -6,9	4,6	▼ -1,1
Trier-Saarburg	61,5	▼ -0,4	44,7	▼ -1,1	27,7	▲ +5,1	2,7	▼ -7,2	7,5	▼ -2,0
Vulkaneifel	60,7	▲ +0,7	48,6	▲ +1,8	25,7	▲ +5,3	3,6	▼ -10,4	5,5	▼ -1,4
Westerwaldkreis	58,9	▲ +2,3	43,9	▼ -0,2	29,0	▲ +4,7	3,4	▼ -8,1	6,4	▼ -1,3
Rheinland-Pfalz	56,9	▲ +1,3	38,4	▼ -1,4	30,8	▲ +5,1	3,7	▼ -7,5	8,1	▼ -1,4
kreisfreie Städte	49,2	▲ +1,6	33,1	▼ -2,2	30,6	▲ +4,7	3,8	▼ -6,7	12,1	▼ -1,5
Landkreise	59,4	▲ +1,2	39,9	▼ -1,1	30,8	▲ +5,1	3,7	▼ -7,6	7,0	▼ -1,4

Veränderung zu 2009

verbessert ▲
 verschlechtert ▼
 unverändert ●

noch: T 2 Stimmenanteile der Parteien bei der Europawahl 2014

Verwaltungsbezirk	DIE LINKE		REP		Tierschutzpartei		FREIE WÄHLER		FAMILIE	
	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung
	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte
Frankenthal (Pfalz), St.	4,6	▲ +1,4	1,0	▼ -1,8	1,4	▲ +0,3	1,6	▲ +0,8	0,4	▼ -0,2
Kaiserslautern, St.	6,3	▲ +0,8	0,5	▼ -1,8	1,7	▲ +0,1	1,8	▲ +0,9	0,6	▼ -0,3
Koblenz, St.	4,8	▲ +0,9	0,2	▼ -0,5	1,3	▲ +0,1	0,9	▲ +0,5	0,4	▼ -0,2
Landau i. d. Pfalz, St.	3,2	▼ -0,6	0,2	▼ -1,1	1,2	▼ -0,2	1,1	▲ +0,2	0,4	▼ -0,3
Ludwigshafen a. Rh., St.	4,4	▲ +0,1	1,3	▼ -4,2	1,6	▲ +0,1	1,3	▲ +0,5	0,5	▼ -0,3
Mainz, St.	5,2	▲ +1,6	0,5	▼ -2,6	1,1	▲ +0,3	0,6	▲ +0,3	0,2	▼ -0,1
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3,4	▲ +0,3	0,4	▼ -1,1	1,4	▲ +0,1	3,5	▲ +1,8	0,5	▼ -0,4
Pirmasens, St.	5,0	▼ -0,9	2,7	▼ -3,0	2,3	▲ +0,3	1,6	▲ +0,3	0,5	▼ -0,4
Speyer, St.	5,0	▲ +0,7	1,5	▼ -1,7	1,5	● -	1,2	▲ +0,5	0,6	▼ -0,3
Trier, St.	5,5	▲ +1,7	0,1	▼ -0,6	1,3	▲ +0,2	1,4	▲ +0,7	0,3	▼ -0,3
Worms, St.	3,7	▲ +0,3	0,6	▼ -2,1	1,6	▲ +0,4	1,4	▲ +0,6	0,5	▼ -0,3
Zweibrücken, St.	5,7	▼ -1,2	0,6	▼ -1,1	2,0	▲ +0,3	1,4	▼ -0,2	0,7	▼ -0,2
Ahrweiler	3,0	▲ +0,3	0,2	▼ -0,8	1,4	▲ +0,2	1,7	▼ -0,2	0,4	▼ -0,3
Altenkirchen (Ww.)	3,4	▼ -0,3	0,3	▼ -0,8	1,5	▲ +0,2	1,3	▲ +0,4	0,5	▼ -0,2
Alzey-Worms	3,6	▲ +0,6	0,6	▼ -2,2	1,9	▲ +0,3	2,1	▲ +1,0	0,6	▼ -0,4
Bad Dürkheim	2,9	▼ -0,1	0,6	▼ -2,1	1,9	▲ +0,2	3,5	▲ +1,5	0,7	▼ -0,4
Bad Kreuznach	3,6	▲ +0,3	0,4	▼ -1,0	1,8	▲ +0,3	1,5	▲ +0,4	0,6	▼ -0,2
Berncastel-Wittlich	3,1	▼ -0,1	0,3	▼ -0,7	1,6	▲ +0,2	2,3	▲ +1,5	0,7	▼ -0,3
Birkenfeld	4,6	▼ -0,5	0,4	▼ -1,0	1,9	▲ +0,3	1,2	▲ +0,8	0,7	▼ -0,4
Cochem-Zell	2,9	▲ +0,7	0,3	▼ -0,7	1,3	● -	1,4	▲ +0,4	0,5	▼ -0,5
Donnersbergkreis	3,9	▼ -0,6	0,6	▼ -2,1	2,1	▲ +0,2	3,9	▲ +2,1	0,8	▼ -0,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2,4	▼ -0,6	0,2	▼ -0,6	1,7	▲ +0,2	2,7	▲ +1,4	0,7	▼ -0,4
Germersheim	3,1	▲ +0,5	1,4	▼ -2,3	1,9	▲ +0,2	2,5	▲ +1,2	0,6	▼ -0,5
Kaiserslautern	4,0	▼ -0,5	0,7	▼ -2,2	2,2	▲ +0,2	4,2	▲ +2,4	0,8	▼ -0,4
Kusel	5,0	▼ -2,2	0,9	▼ -2,3	2,3	▲ +0,2	3,1	▲ +1,5	0,9	▼ -0,4
Mainz-Bingen	3,2	▲ +0,7	0,5	▼ -1,7	1,6	▲ +0,3	1,5	▲ +0,6	0,5	▼ -0,2
Mayen-Koblenz	3,0	▲ +0,3	0,3	▼ -0,6	1,5	▲ +0,3	1,4	▲ +0,5	0,5	▼ -0,3
Neuwied	3,5	▲ +0,3	0,3	▼ -0,6	1,7	▲ +0,3	1,4	▲ +0,4	0,4	▼ -0,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	3,7	▲ +0,5	0,3	▼ -0,8	1,6	▲ +0,3	1,7	▲ +1,0	0,6	▼ -0,2
Rhein-Lahn-Kreis	3,6	▲ +0,2	0,3	▼ -0,9	1,7	▲ +0,3	2,1	▲ +0,8	0,7	▼ -0,2
Rhein-Pfalz-Kreis	2,8	▲ +0,1	0,9	▼ -2,3	1,6	▲ +0,1	2,0	▲ +0,9	0,6	▼ -0,3
Südliche Weinstraße	2,9	● -	0,8	▼ -1,2	1,9	▲ +0,2	2,8	▲ +1,3	0,7	▼ -0,4
Südwestpfalz	3,4	▼ -0,8	1,1	▼ -2,0	2,4	▲ +0,5	3,0	▲ +1,3	0,9	▼ -0,4
Trier-Saarburg	3,0	▼ -0,3	0,2	▼ -0,6	1,6	▲ +0,2	3,1	▲ +1,5	0,6	▼ -0,3
Vulkaneifel	3,5	▲ +0,4	0,3	▼ -0,6	1,6	▲ +0,1	2,1	▲ +1,2	0,6	▼ -0,5
Westerwaldkreis	3,4	▲ +0,3	0,3	▼ -0,9	1,6	▲ +0,2	1,6	▲ +0,8	0,6	▼ -0,3
Rheinland-Pfalz	3,7	▲ +0,2	0,5	▼ -1,5	1,7	▲ +0,2	2,0	▲ +0,9	0,6	▼ -0,3
kreisfreie Städte	4,8	▲ +0,7	0,7	▼ -2,0	1,4	▲ +0,1	1,3	▲ +0,5	0,4	▼ -0,3
Landkreise	3,3	● -	0,5	▼ -1,3	1,7	▲ +0,2	2,2	▲ +1,0	0,6	▼ -0,3

Veränderung zu 2009

verbessert ▲
 verschlechtert ▼
 unverändert ●

noch: T 2 Stimmenanteile der Parteien bei der Europawahl 2014

Verwaltungsbezirk	PIRATEN		PBC		ÖDP		Volksabstimmung		CM	
	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung
	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte
Frankenthal (Pfalz), St.	1,0 ▲ +0,5		0,3 ▼ -0,1		0,2 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ▼ -0,1	
Kaiserslautern, St.	2,4 ▲ +1,1		0,3 ▼ -0,1		0,4 ▲ +0,2		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Koblenz, St.	1,5 ▲ +0,3		0,1 ▼ -0,1		0,4 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Landau i. d. Pfalz, St.	1,3 ● -		0,2 ▼ -0,5		0,4 ▲ +0,1		0,2 ▼ -0,1		0,1 ● -	
Ludwigshafen a. Rh., St.	1,6 ▲ +0,8		0,1 ▼ -0,1		0,2 ● -		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Mainz, St.	2,1 ▲ +0,4		0,1 ▼ -0,1		1,7 ▲ +0,2		0,2 ● -		0,1 ● -	
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1,1 ▲ +0,4		0,3 ▼ -0,3		0,4 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,2		0,2 ● -	
Pirmasens, St.	1,2 ▲ +0,5		0,2 ● -		0,2 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Speyer, St.	1,3 ▲ +0,5		0,2 ▼ -0,2		0,6 ● -		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Trier, St.	2,3 ▲ +0,9		0,1 ● -		0,3 ● -		0,2 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Worms, St.	1,2 ▲ +0,4		0,1 ▼ -0,3		0,4 ▲ +0,2		0,4 ▲ +0,2		0,1 ● -	
Zweibrücken, St.	1,7 ▲ +0,6		0,2 ▼ -0,2		0,4 ▼ -0,6		0,3 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Ahrweiler	1,2 ▲ +0,5		0,1 ● -		0,4 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,2		0,1 ▼ -0,1	
Altenkirchen (Ww.)	1,0 ▲ +0,4		0,6 ▼ -0,4		0,2 ● -		0,4 ▲ +0,1		0,1 ▼ -0,1	
Alzey-Worms	1,2 ▲ +0,4		0,2 ▼ -0,3		0,4 ▲ +0,2		0,5 ▲ +0,2		0,1 ● -	
Bad Dürkheim	1,2 ▲ +0,5		0,2 ▼ -0,2		0,3 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Bad Kreuznach	1,0 ▲ +0,3		0,2 ▼ -0,1		0,3 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ▼ -0,1	
Berncastel-Wittlich	1,1 ▲ +0,4		0,1 ● -		0,8 ▲ +0,6		0,4 ▲ +0,2		0,1 ● -	
Birkenfeld	1,0 ▲ +0,4		0,1 ▼ -0,1		0,2 ▲ +0,1		0,5 ▲ +0,3		0,1 ● -	
Cochem-Zell	0,8 ▲ +0,1		0,1 ▼ -0,2		0,2 ▲ +0,1		0,3 ● -		0,1 ▼ -0,1	
Donnersbergkreis	1,3 ▲ +0,5		0,2 ▼ -0,1		0,3 ▲ +0,1		0,6 ▲ +0,2		0,1 ▼ -0,1	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1,1 ▲ +0,4		0,1 ● -		0,3 ▲ +0,2		0,4 ▲ +0,2		0,1 ▼ -0,1	
Germersheim	1,2 ▲ +0,3		0,3 ▼ -0,1		0,5 ▼ -0,1		0,5 ▲ +0,1		0,1 ▼ -0,1	
Kaiserslautern	1,1 ▲ +0,3		0,3 ▼ -0,1		0,2 ● -		0,6 ▲ +0,2		0,1 ● -	
Kusel	1,2 ▲ +0,4		0,2 ▼ -0,1		0,2 ▲ +0,1		0,5 ▲ +0,2		0,1 ● -	
Mainz-Bingen	1,4 ▲ +0,5		0,1 ▼ -0,1		0,6 ▲ +0,2		0,4 ▲ +0,2		0,1 ● -	
Mayen-Koblenz	0,9 ▲ +0,3		0,1 ▼ -0,1		0,3 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,2		0,1 ● -	
Neuwied	1,0 ▲ +0,3		0,4 ▼ -0,2		0,3 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Rhein-Hunsrück-Kreis	1,0 ▲ +0,4		0,3 ▼ -0,4		0,4 ▲ +0,2		0,4 ▲ +0,1		0,1 ▼ -0,1	
Rhein-Lahn-Kreis	1,0 ▲ +0,3		0,2 ● -		0,3 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Rhein-Pfalz-Kreis	1,3 ▲ +0,5		0,2 ▼ -0,1		0,3 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Südliche Weinstraße	1,2 ▲ +0,4		0,3 ▼ -0,2		0,3 ▲ +0,1		0,5 ▲ +0,2		0,1 ▼ -0,1	
Südwestpfalz	1,2 ▲ +0,5		0,2 ▼ -0,2		0,2 ▼ -0,1		0,6 ▲ +0,3		0,2 ▲ +0,1	
Trier-Saarburg	1,3 ▲ +0,6		0,1 ● -		0,2 ▲ +0,1		0,3 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Vulkaneifel	1,0 ▲ +0,4		0,1 ● -		0,2 ● -		0,4 ▲ +0,2		0,1 ▼ -0,2	
Westerwaldkreis	1,0 ▲ +0,2		0,3 ▼ -0,2		0,2 ▲ +0,1		0,5 ▲ +0,3		0,1 ● -	
Rheinland-Pfalz	1,2 ▲ +0,4		0,2 ▼ -0,1		0,4 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
kreisfreie Städte	1,7 ▲ +0,5		0,2 ▼ -0,1		0,6 ▲ +0,1		0,3 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Landkreise	1,1 ▲ +0,4		0,2 ▼ -0,2		0,3 ▲ +0,1		0,4 ▲ +0,1		0,1 ● -	
Veränderung zu 2009	verbessert ▲ verschlechtert ▼ unverändert ●									

noch: T 2 Stimmenanteile der Parteien bei der Europawahl 2014

Verwaltungsbezirk	AUF		BP		DKP		BüSo		PSG	
	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung
	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte
Frankenthal (Pfalz), St.	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -	-	● -
Kaiserslautern, St.	0,1	● -	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	0,3	▲ +0,3
Koblenz, St.	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Landau i. d. Pfalz, St.	-	▼ -0,1	-	▼ -0,1	0,1	● -	-	● -	-	▼ -0,1
Ludwigshafen a. Rh., St.	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Mainz, St.	0,1	● -	-	▼ -0,1	0,1	● -	-	● -	-	● -
Neustadt a. d. Weinstr., St.	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Pirmasens, St.	0,2	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -	-	● -
Speyer, St.	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Trier, St.	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -
Worms, St.	0,1	● -	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -
Zweibrücken, St.	0,1	▼ -0,1	0,1	▲ +0,1	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Ahrweiler	0,2	▲ +0,1	-	▼ -0,1	0,1	▲ +0,1	-	● -	-	● -
Altenkirchen (Ww.)	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Alzey-Worms	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	0,1	▲ +0,1
Bad Dürkheim	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Bad Kreuznach	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Berncastel-Wittlich	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Birkenfeld	0,2	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Cochem-Zell	0,1	▼ -0,1	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Donnersbergkreis	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	▼ -0,1	0,1	▲ +0,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Germersheim	0,1	● -	0,1	▲ +0,1	-	● -	-	● -	-	● -
Kaiserslautern	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	-	● -	-	● -	-	● -
Kusel	0,1	● -	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -
Mainz-Bingen	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -	-	● -
Mayen-Koblenz	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -	-	● -
Neuwied	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -	-	● -
Rhein-Hunsrück-Kreis	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	-	● -	-	● -	-	● -
Rhein-Lahn-Kreis	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Rhein-Pfalz-Kreis	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -	-	● -
Südliche Weinstraße	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	0,1	● -	0,1	▲ +0,1	-	● -
Südwestpfalz	0,2	▲ +0,1	0,1	● -	-	● -	-	● -	-	● -
Trier-Saarburg	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Vulkaneifel	0,2	▲ +0,1	-	▼ -0,1	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Westerwaldkreis	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -	-	● -
Rheinland-Pfalz	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
kreisfreie Städte	0,1	● -	0,1	● -	0,1	● -	-	● -	-	● -
Landkreise	0,1	● -	0,1	● -	-	▼ -0,1	-	● -	-	● -
Veränderung zu 2009	verbessert ▲ verschlechtert ▼ unverändert ●									

noch: T 2 Stimmenanteile der Parteien bei der Europawahl 2014

Verwaltungsbezirk	AfD*		PRO NRW*		MLPD*		NPD*		Die PARTEI*	
	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung
	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte
Frankenthal (Pfalz), St.	8,2	x	-	x	-	x	0,9	x	0,4	x
Kaiserslautern, St.	6,2	x	0,1	x	-	x	1,2	x	0,9	x
Koblenz, St.	6,6	x	0,1	x	-	x	0,4	x	0,7	x
Landau i. d. Pfalz, St.	7,7	x	-	x	-	x	0,4	x	0,7	x
Ludwigshafen a. Rh., St.	9,6	x	0,1	x	0,1	x	1,4	x	0,6	x
Mainz, St.	6,0	x	0,1	x	-	x	0,2	x	1,0	x
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,2	x	-	x	-	x	0,6	x	0,7	x
Pirmasens, St.	6,3	x	-	x	-	x	1,6	x	0,5	x
Speyer, St.	7,0	x	-	x	-	x	0,5	x	0,6	x
Trier, St.	5,9	x	-	x	-	x	0,5	x	1,0	x
Worms, St.	7,8	x	-	x	-	x	1,4	x	0,5	x
Zweibrücken, St.	7,2	x	-	x	-	x	1,1	x	0,5	x
Ahrweiler	7,2	x	0,1	x	-	x	0,6	x	0,5	x
Altenkirchen (Ww.)	6,2	x	0,2	x	0,1	x	0,6	x	0,4	x
Alzey-Worms	7,7	x	-	x	-	x	1,1	x	0,4	x
Bad Dürkheim	7,1	x	0,1	x	-	x	0,9	x	0,5	x
Bad Kreuznach	6,6	x	0,1	x	-	x	0,7	x	0,5	x
Berncastel-Wittlich	5,2	x	-	x	-	x	0,6	x	0,4	x
Birkenfeld	6,5	x	-	x	-	x	0,9	x	0,4	x
Cochem-Zell	6,8	x	0,1	x	-	x	0,4	x	0,4	x
Donnersbergkreis	7,0	x	-	x	-	x	1,5	x	0,4	x
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,5	x	0,1	x	-	x	0,5	x	0,4	x
Germersheim	7,7	x	-	x	0,1	x	0,7	x	0,5	x
Kaiserslautern	6,3	x	-	x	-	x	1,2	x	0,4	x
Kusel	6,1	x	-	x	-	x	1,4	x	0,5	x
Mainz-Bingen	6,3	x	-	x	-	x	0,4	x	0,5	x
Mayen-Koblenz	6,0	x	0,1	x	-	x	0,4	x	0,5	x
Neuwied	7,4	x	0,1	x	-	x	0,5	x	0,4	x
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,6	x	-	x	-	x	0,6	x	0,4	x
Rhein-Lahn-Kreis	7,5	x	-	x	-	x	0,6	x	0,4	x
Rhein-Pfalz-Kreis	8,5	x	-	x	0,1	x	0,8	x	0,4	x
Südliche Weinstraße	7,0	x	0,1	x	-	x	0,7	x	0,5	x
Südwestpfalz	5,9	x	-	x	-	x	1,3	x	0,5	x
Trier-Saarburg	5,6	x	-	x	-	x	0,5	x	0,4	x
Vulkaneifel	5,3	x	0,1	x	-	x	0,5	x	0,3	x
Westerwaldkreis	6,3	x	0,1	x	-	x	0,7	x	0,3	x
Rheinland-Pfalz	6,6	x	0,1	x	-	x	0,7	x	0,5	x
kreisfreie Städte	7,0	x	0,1	x	-	x	0,8	x	0,8	x
Landkreise	6,6	x	0,1	x	-	x	0,7	x	0,4	x

Veränderung zu 2009

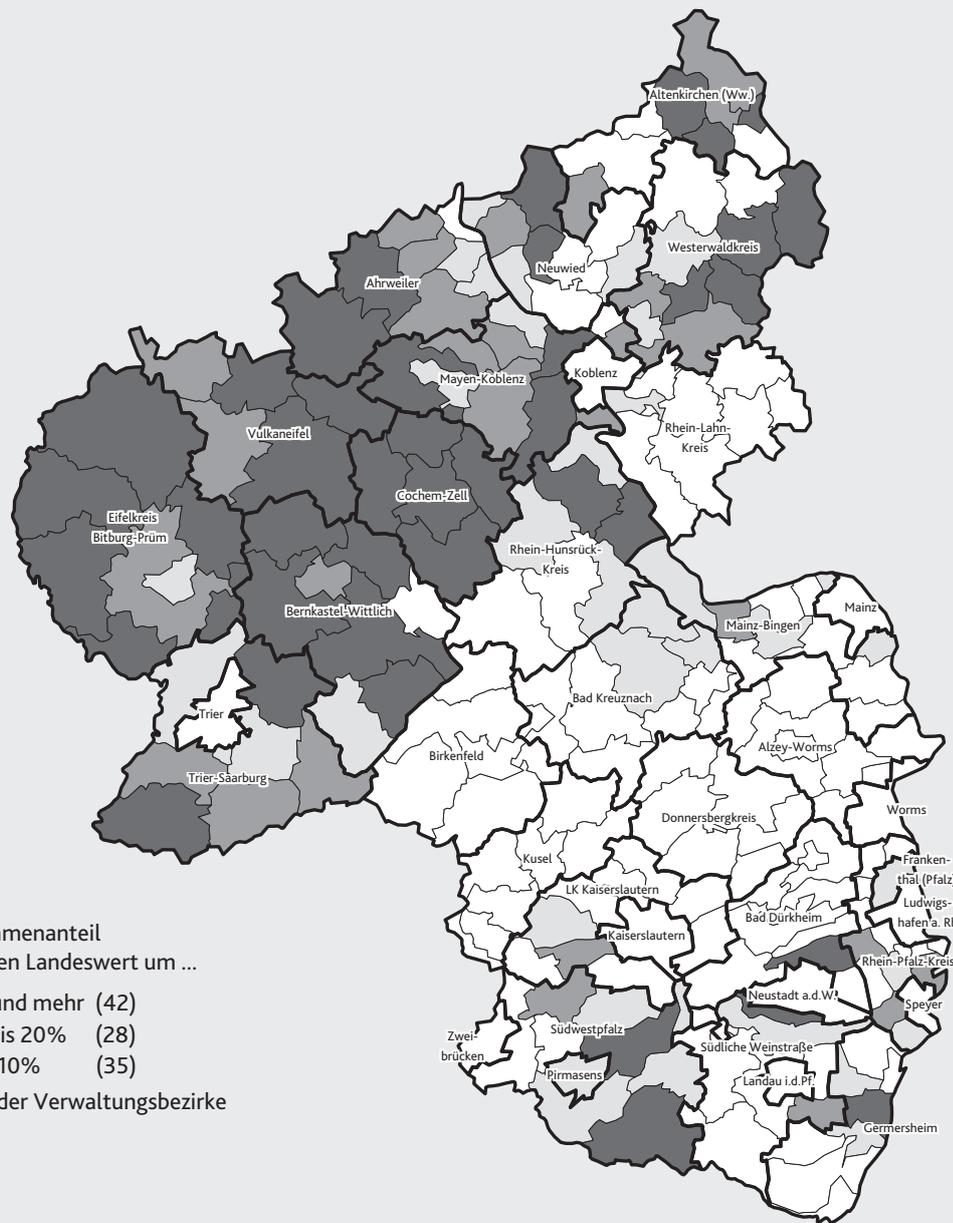
verbessert ▲
 verschlechtert ▼
 unverändert ●

* 2009 nicht angetreten.

Verbandsgemeinde-Ebene (kreisfreie Städte, verbandsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinden)

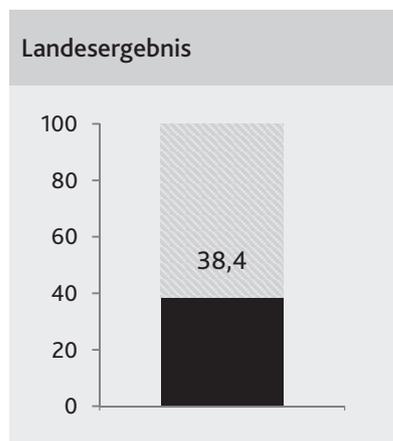
- Die **Wahlbeteiligung** lag landesweit bei 56,9 Prozent; 1,3 Prozentpunkte mehr als 2009. Die höchste Wahlbeteiligung gab es mit jeweils 71,5 Prozent in der VG Wachenheim an der Weinstraße und der VG Kell am See, die niedrigste mit 39,4 Prozent in Germersheim. In 140 Verwaltungsbezirken erhöhte sich die Wahlbeteiligung. Höchster Zuwachs: Bendorf (+10,5 Prozentpunkte). In zwei Verwaltungsbezirken blieb die Wahlbeteiligung unverändert. In 67 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verringerung der Wahlbeteiligung. Höchster Rückgang: Germersheim (–5,5 Prozentpunkte).
- Die **CDU** erhielt landesweit 38,4 Prozent der Stimmen; 1,4 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 56,6 Prozent in der VG Ulmen, das schlechteste mit 23,1 Prozent in der VG Glan-Münchweiler. In 52 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Höchster Gewinn: VG Kelberg (+6,4 Prozentpunkte). In zwei Verwaltungsbezirken blieb das Ergebnis unverändert. In 155 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verschlechterung des Ergebnisses. Höchster Verlust: VG Otterbach (–8 Prozentpunkte).
- Die **SPD** erhielt landesweit 30,8 Prozent der Stimmen; 5,1 Prozentpunkte mehr als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 45,7 Prozent in Kirn, das schlechteste mit 17,5 Prozent in der VG Adenau. In 208 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Höchster Gewinn: VG Traben-Trarbach (+11,4 Prozentpunkte). Lediglich in der VG Puderbach kam es zu einer Verschlechterung des Ergebnisses um 0,2 Prozentpunkte.
- Die **GRÜNEN** erhielten landesweit 8,1 Prozent der Stimmen; 1,4 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 17,4 Prozent in Mainz, das schlechteste mit 3,2 Prozent in der VG Wallhalben. In acht Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Höchster Gewinn: Mayen (+0,9 Prozentpunkte).
- In Bendorf blieb das Ergebnis unverändert. In 200 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verschlechterung des Ergebnisses. Höchster Verlust: Bad Kreuznach (–3,7 Prozentpunkte).
- Die **AfD** erhielt landesweit 6,6 Prozent der Stimmen; die Partei ist 2014 erstmals zu einer Europawahl angetreten. Das beste Ergebnis gab es mit 10,3 Prozent in Altrip, das schlechteste mit 3,2 Prozent in der VG Neuerburg.
- Die **FDP** erhielt landesweit 3,7 Prozent der Stimmen; 7,5 Prozentpunkte weniger als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 6,3 Prozent in der VG Freinsheim, das schlechteste mit 1,7 Prozent in der VG Altenglan. In allen 209 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verschlechterung des Ergebnisses. Höchster Verlust: VG Kelberg (–12,5 Prozentpunkte); niedrigster Verlust: VG Otterbach (–3,6 Prozentpunkte).
- **DIE LINKE** erhielt landesweit 3,7 Prozent der Stimmen; 0,2 Prozentpunkte mehr als 2009. Das beste Ergebnis gab es mit 6,3 Prozent in Kaiserslautern, das schlechteste mit 1,7 Prozent in der VG Deidesheim. In 112 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Höchster Gewinn: Germersheim (+2,3 Prozentpunkte). In zehn Verwaltungsbezirken blieb das Ergebnis unverändert. In 87 Verwaltungsbezirken kam es zu einer Verschlechterung des Ergebnisses. Höchster Verlust: VG Glan-Münchweiler (–4 Prozentpunkte).

K 2 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der CDU bei der Europawahl 2014

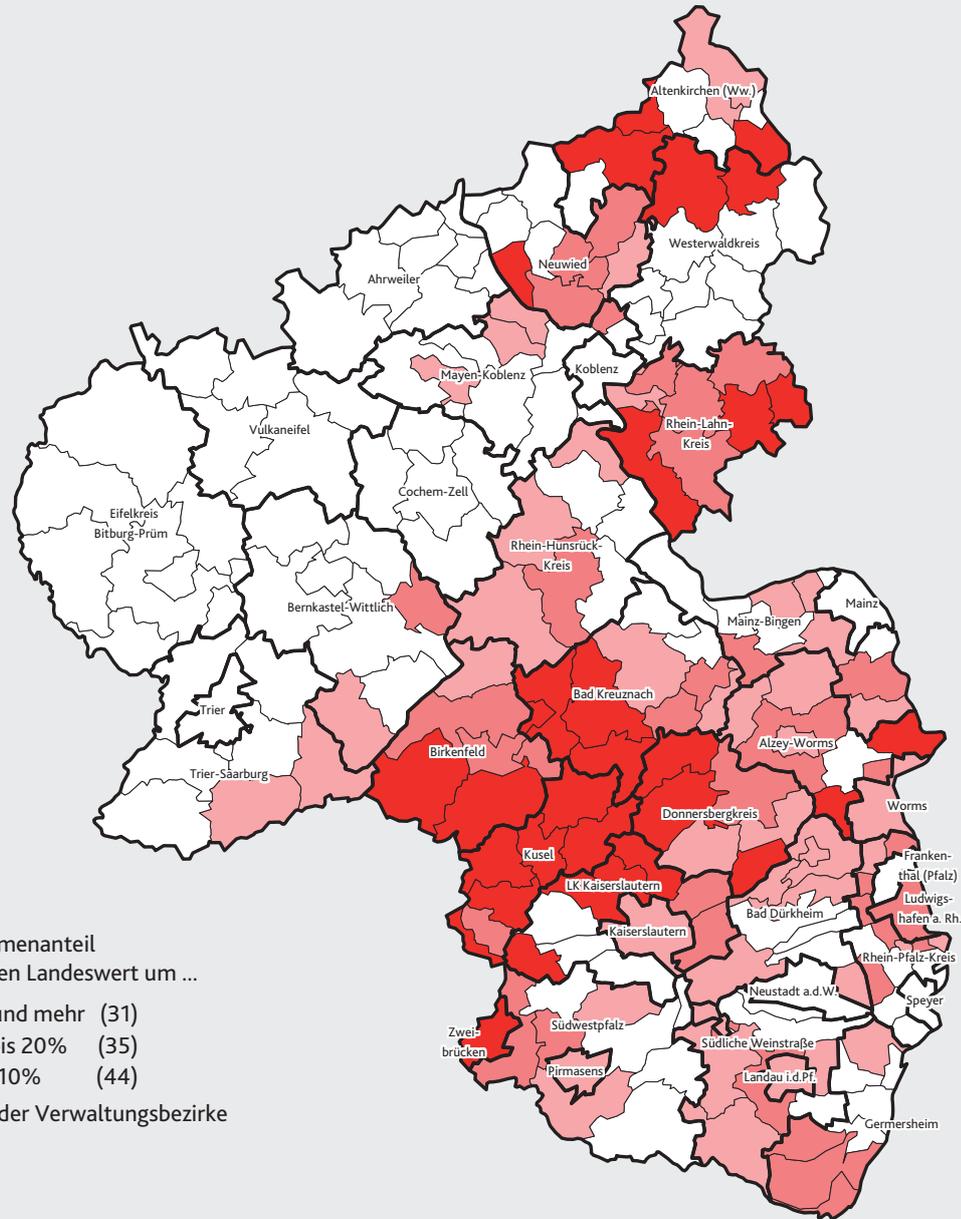


Beste Ergebnisse (2014; Veränderung zu 2009)

- VG Ulmen (56,6%; -1,7 Prozentpunkte)
- VG Kelberg (56,1%; +6,4 Prozentpunkte)
- VG Adenau (55,4%; -1,8 Prozentpunkte)
- VG Manderscheid (54,3%; +0,1 Prozentpunkte)
- VG Altenahr (54,1%; -2,3 Prozentpunkte)
- VG Treis-Karden (54,0%; -3,3 Prozentpunkte)
- VG Gebhardshain (53,9%; -1,9 Prozentpunkte)
- VG Prüm (52,6%; -1,4 Prozentpunkte)
- VG Arzfeld (52,6%; -0,9 Prozentpunkte)
- VG Cochem (52,4%; -1,8 Prozentpunkte)

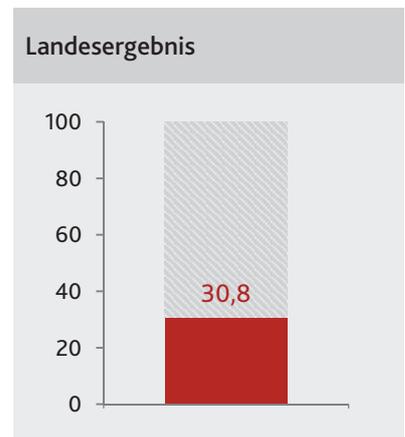


K 3 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der SPD bei der Europawahl 2014

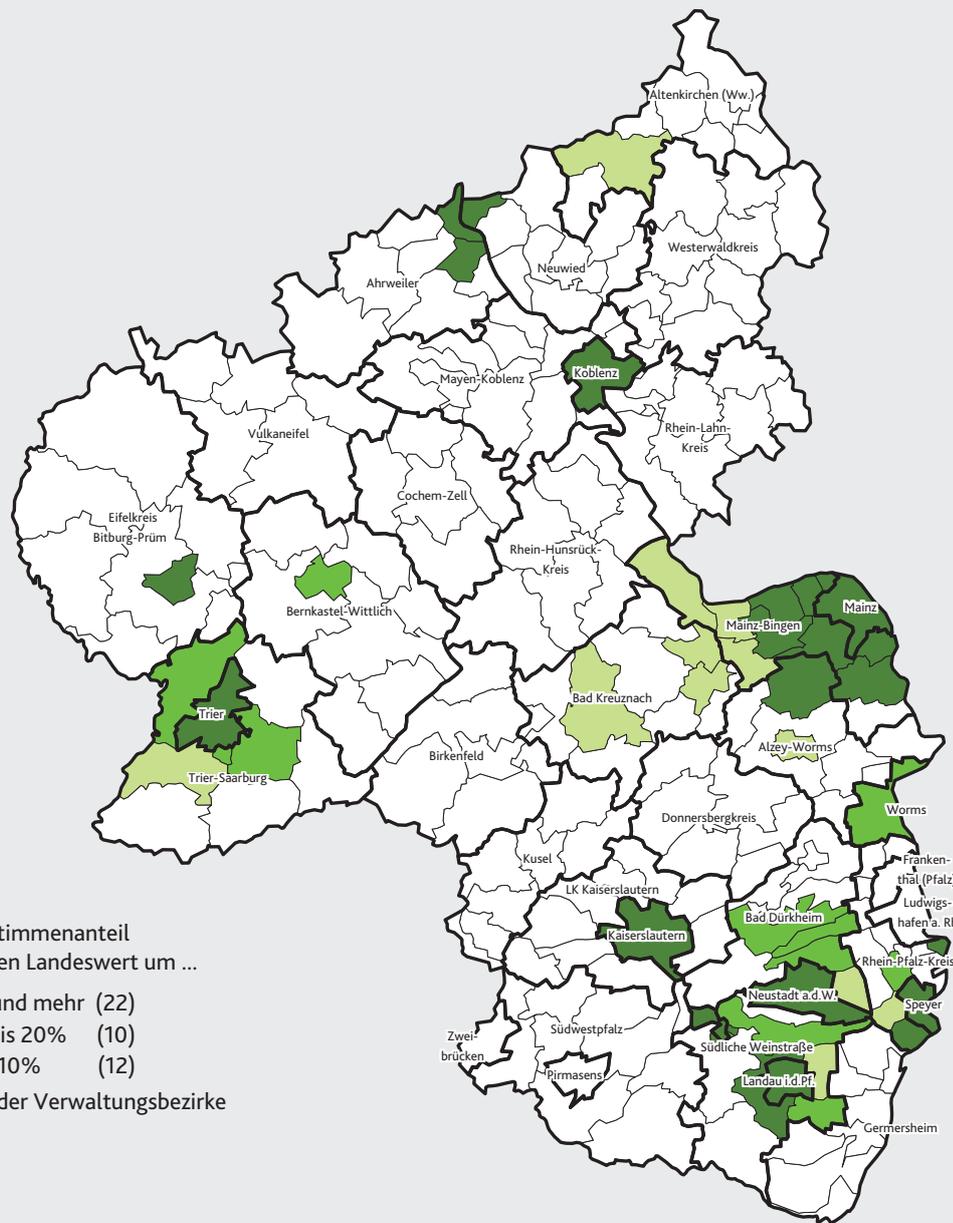


Beste Ergebnisse (2014; Veränderung zu 2009)

- Kirn (45,7%; +7,2 Prozentpunkte)
- VG Kirn-Land (45,6%; +4,5 Prozentpunkte)
- VG Kusel (44,7%; +5,3 Prozentpunkte)
- VG Altenglan (44,5%; +4,8 Prozentpunkte)
- VG Glan-Münchweiler (43,8%; +6,2 Prozentpunkte)
- VG Meisenheim (42,3%; +6,2 Prozentpunkte)
- VG Hahnstätten (41,6%; +4,1 Prozentpunkte)
- VG Eisenberg (Pfalz) (41,1%; +4,9 Prozentpunkte)
- VG Lauterecken (40,7%; +5,0 Prozentpunkte)
- VG Waldmohr (40,7%; +6,0 Prozentpunkte)

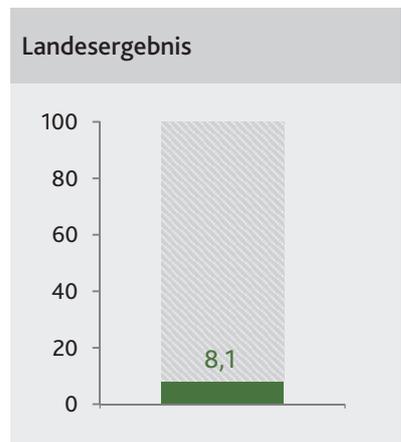


K 4 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der GRÜNEN bei der Europawahl 2014

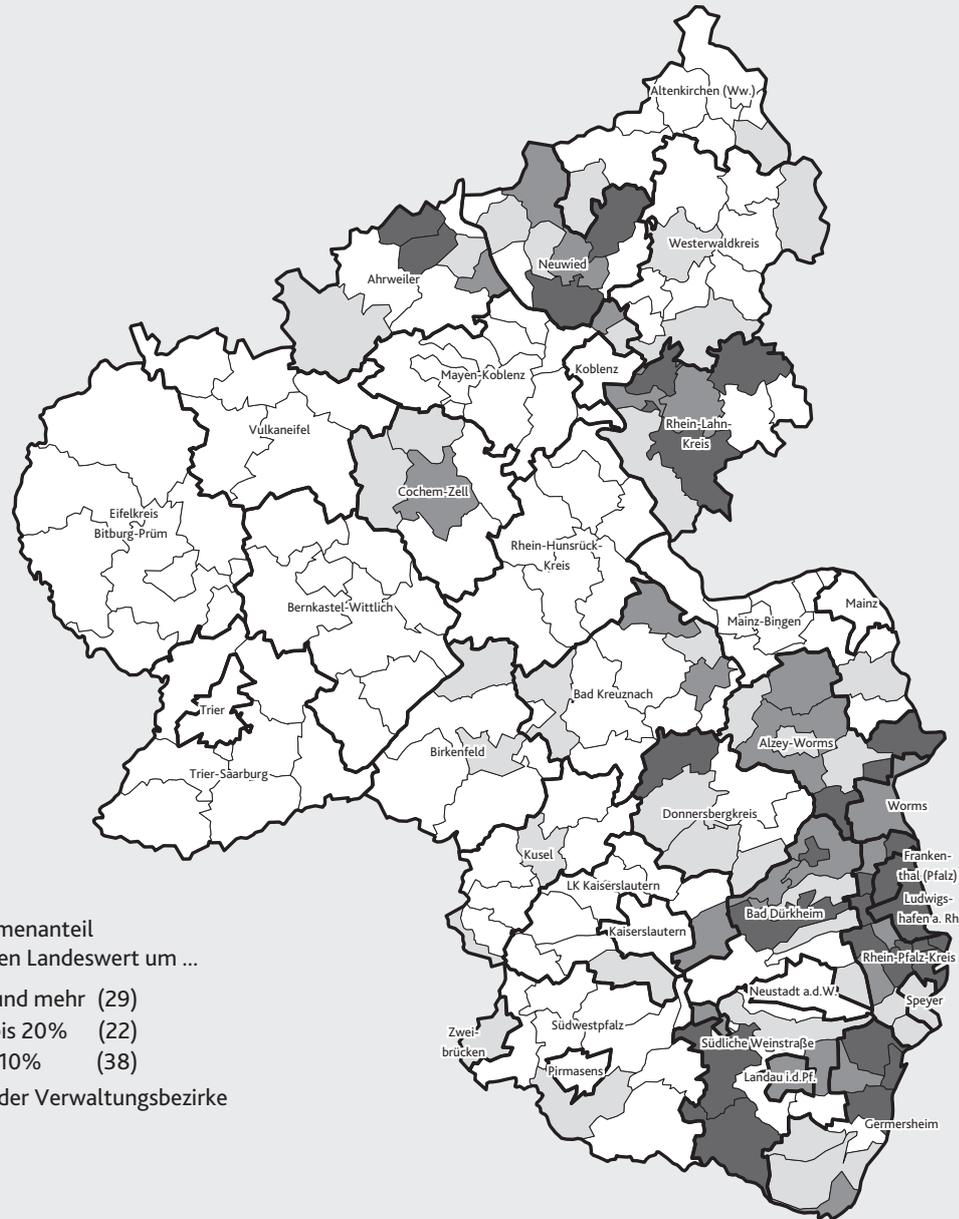


Beste Ergebnisse (2014; Veränderung zu 2009)

- Mainz (17,4%; -2,9 Prozentpunkte)
- Landau in der Pfalz (15,9%; +0,2 Prozentpunkte)
- VG Heidesheim am Rhein (15,6%; -1,4 Prozentpunkte)
- Trier (14,8%; -3,6 Prozentpunkte)
- Römerberg (13,2%; -1,6 Prozentpunkte)
- Speyer (13,1%; -2,1 Prozentpunkte)
- Budenheim (12,6%; -2,8 Prozentpunkte)
- Koblenz (12,0%; -0,9 Prozentpunkte)
- Ingelheim am Rhein (12,0%; -3,3 Prozentpunkte)
- Neustadt an der Weinstraße (11,2%; -1,0 Prozentpunkte)



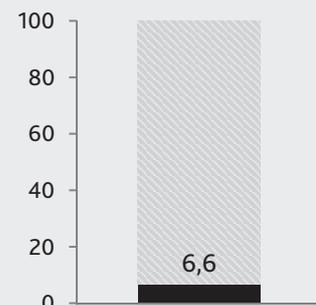
K 5 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der AfD bei der Europawahl 2014



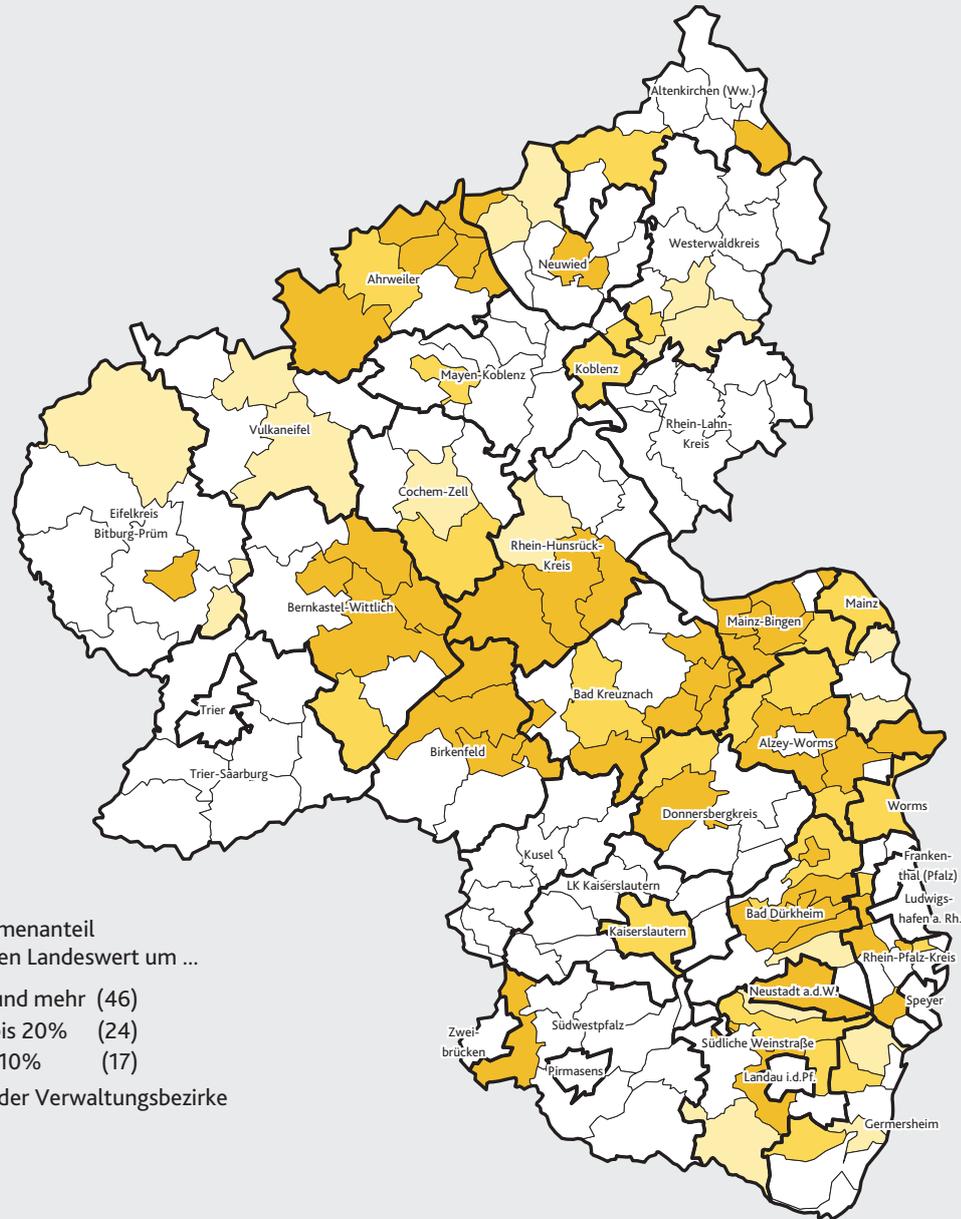
Beste Ergebnisse (2014)

- Altrip (10,3%)
- Schifferstadt (9,9%)
- Ludwigshafen am Rhein (9,6%)
- Germersheim (9,5%)
- Limburgerhof (9,4%)
- Osthofen (9,3%)
- VG Alsenz-Obermoschel (9,2%)
- Neuhofen (9,0%)
- VG Lingfeld (8,9%)
- Bad Dürkheim (8,6%)

Landesergebnis

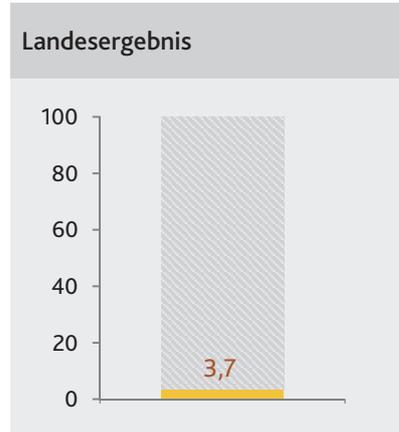


K 6 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der FDP bei der Europawahl 2014

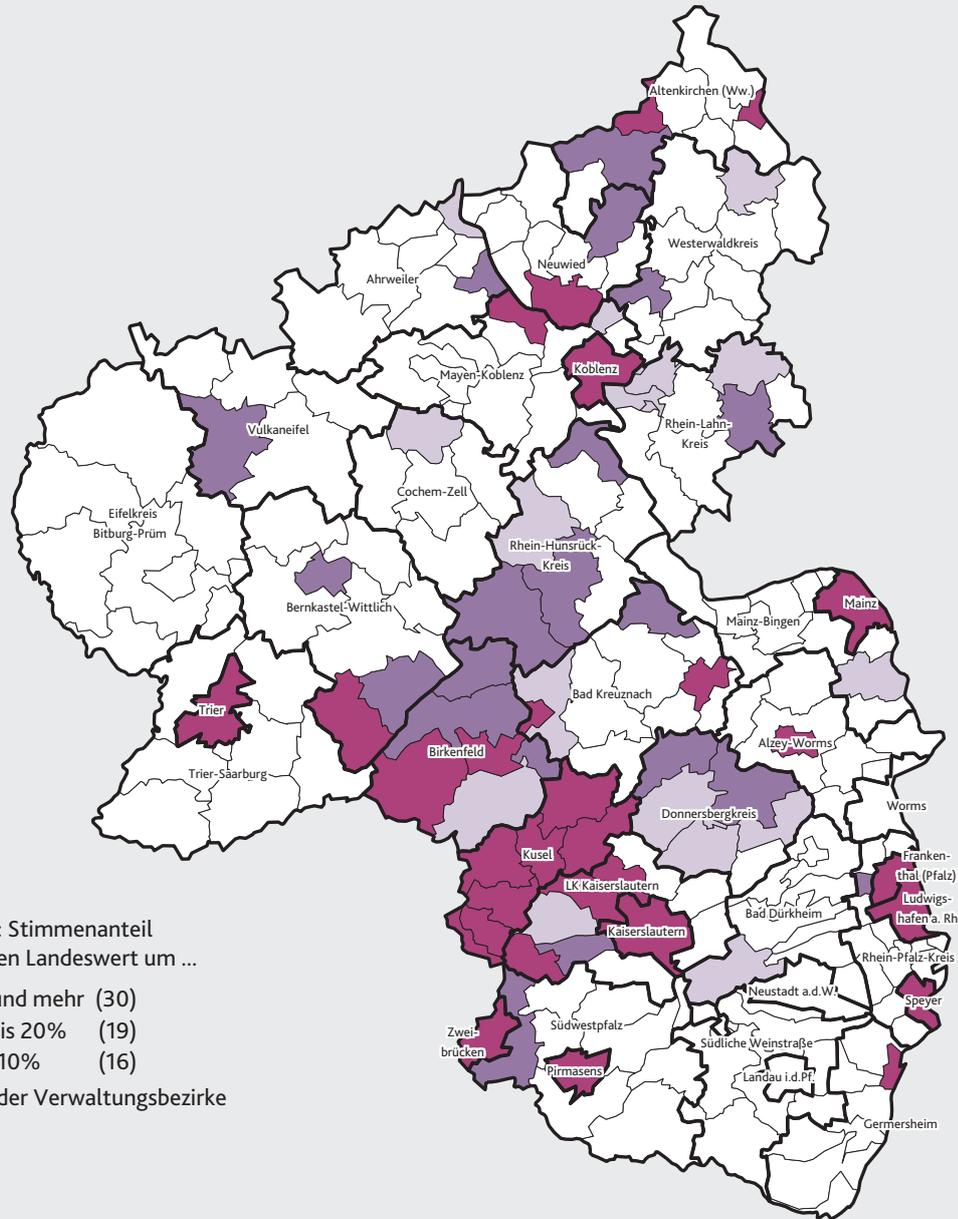


Beste Ergebnisse (2014; Veränderung zu 2009)

- VG Freinsheim (6,3%; -9,3 Prozentpunkte)
- VG Bernkastel-Kues (6,1%; -7,3 Prozentpunkte)
- VG Kirchberg (Hunsrück) (5,8%; -9,1 Prozentpunkte)
- VG Simmern / Hunsrück (5,7%; -7,8 Prozentpunkte)
- VG Wachenheim an der Weinstraße (5,5%; -9,9 Prozentpunkte)
- VG Kröv-Bausendorf (5,5%; -7,1 Prozentpunkte)
- Idar-Oberstein (5,4%; -9,4 Prozentpunkte)
- Bad Neuenahr-Ahrweiler (5,3%; -8,0 Prozentpunkte)
- Kirn (5,3%; -8,1 Prozentpunkte)
- VG Zweibrücken-Land (5,2%; -7,3 Prozentpunkte)

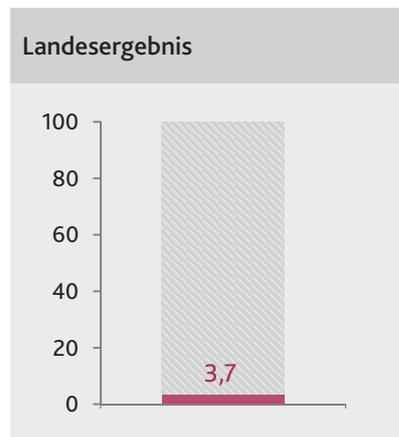


K7 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der Partei DIE LINKE bei der Europawahl 2014

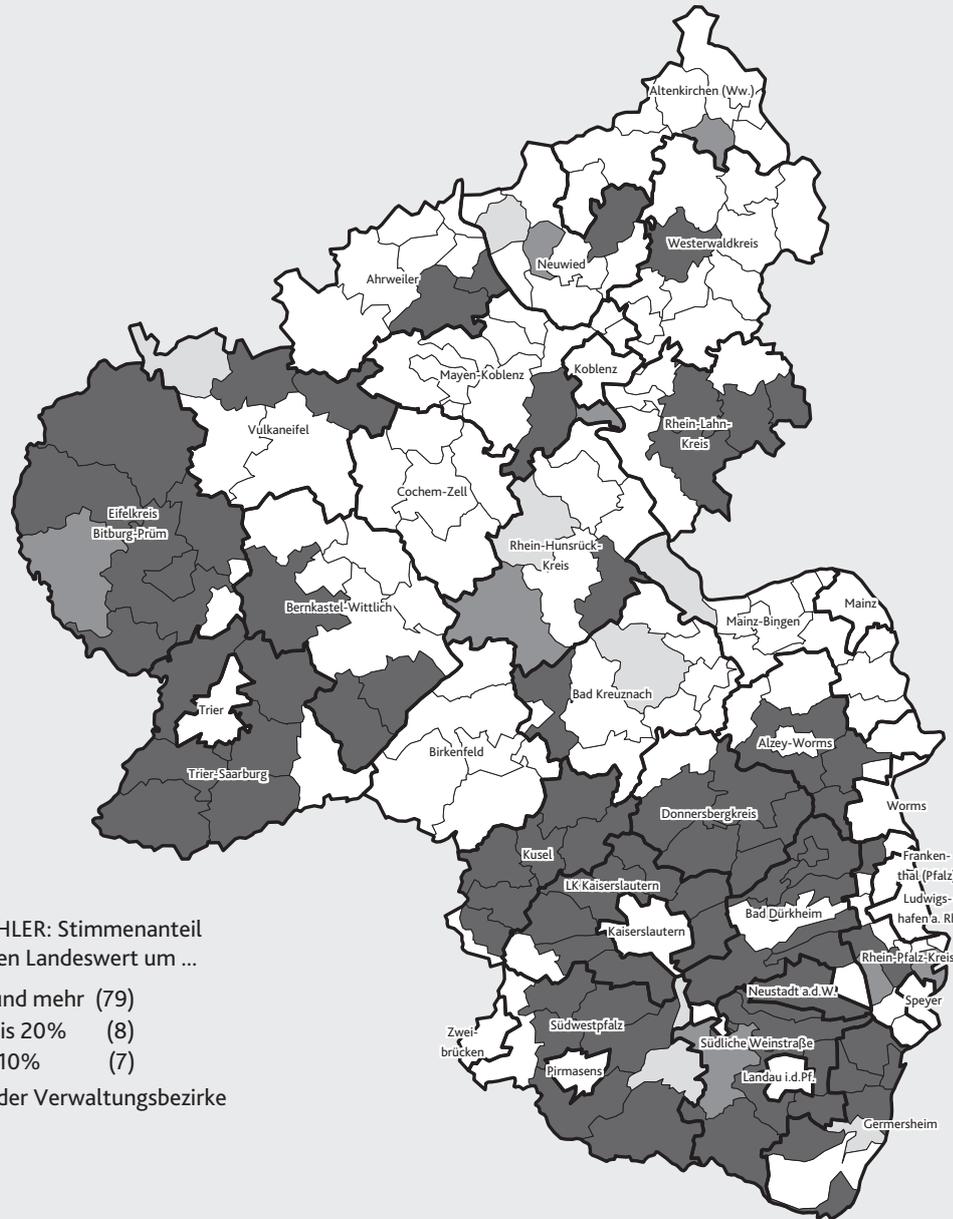


Beste Ergebnisse (2014; Veränderung zu 2009)

- Kaiserslautern (6,3%; +0,8 Prozentpunkte)
- Germersheim (5,8%; +2,3 Prozentpunkte)
- VG Altenglan (5,8%; -1,7 Prozentpunkte)
- Zweibrücken (5,7%; -1,2 Prozentpunkte)
- VG Waldmohr (5,7%; -2,7 Prozentpunkte)
- Trier (5,5%; +1,7 Prozentpunkte)
- Idar-Oberstein (5,3%; -0,2 Prozentpunkte)
- Alzey (5,3%; +1,6 Prozentpunkte)
- Mainz (5,2%; +1,6 Prozentpunkte)
- VG Wolfstein (5,2%; -0,7 Prozentpunkte)



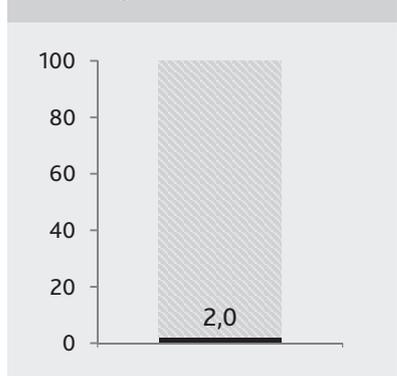
K 8 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der FREIEN WÄHLER bei der Europawahl 2014



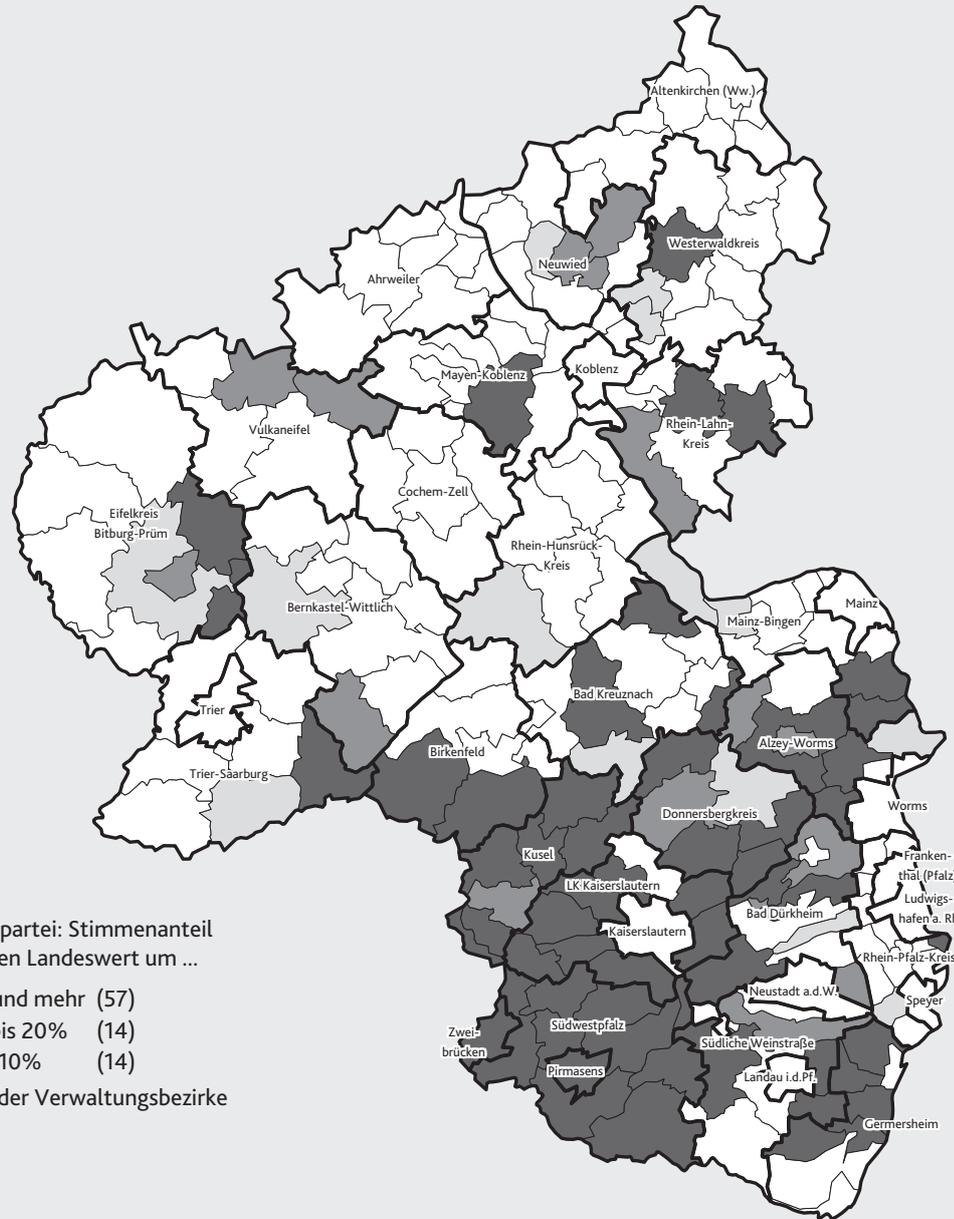
Beste Ergebnisse (2014; Veränderung zu 2009)

- VG Hochspeyer (11,2%; +8,4 Prozentpunkte)
- Morbach (6,9%; +5,2 Prozentpunkte)
- VG Wallhalben (6,9%; +1,3 Prozentpunkte)
- VG Kaiserslautern-Süd (6,6%; +3,3 Prozentpunkte)
- VG Glan-Münchweiler (6,3%; +4,1 Prozentpunkte)
- VG Göllheim (5,5%; +2,8 Prozentpunkte)
- VG Otterbach (5,3%; +3,1 Prozentpunkte)
- VG Lambrecht (Pfalz) (5,1%; +2,6 Prozentpunkte)
- VG Eisenberg (Pfalz) (4,9%; +2,4 Prozentpunkte)
- VG Grünstadt-Land (4,7%; +2,3 Prozentpunkte)

Landesergebnis

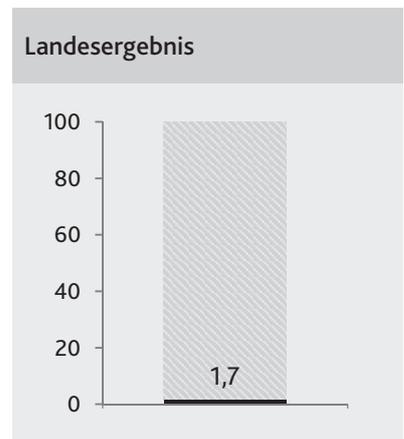


K 9 Überdurchschnittliche Stimmenanteile der Tierschutzpartei bei der Europawahl 2014



Beste Ergebnisse (2014; Veränderung zu 2009)

- VG Rodalben (2,8%; +0,4 Prozentpunkte)
- VG Wald Fischbach-Burgalben (2,8%; +0,9 Prozentpunkte)
- VG Stromberg (2,7%; +0,9 Prozentpunkte)
- VG Lambrecht (Pfalz) (2,6%; +0,8 Prozentpunkte)
- VG Lauterecken (2,6%; +0,5 Prozentpunkte)
- VG Altenglan (2,6%; +0,2 Prozentpunkte)
- VG Waldmohr (2,6%; +0,4 Prozentpunkte)
- VG Kaiserslautern-Süd (2,5%; +0,4 Prozentpunkte)
- VG Eisenberg (Pfalz) (2,5%; +0,1 Prozentpunkte)
- VG Otterbach (2,5%; +0,2 Prozentpunkte)





T 3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2014 nach Ländern												
Land	Wahlbeteiligung		CDU/CSU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE	
	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung	Anteile	Veränderung
	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte	%	Prozentpunkte
Baden-Württemberg	52,0	• -	39,3	▲ +0,6	23,0	▲ +4,9	13,2	▼ -1,8	4,1	▼ -10,0	3,6	▲ +0,6
Bayern	40,8	▼ -1,5	40,5	▼ -7,6	20,1	▲ +7,2	12,1	▲ +0,6	3,1	▼ -5,9	2,9	▲ +0,6
Berlin	46,7	▲ +11,6	20,0	▼ -4,3	24,0	▲ +5,2	19,1	▼ -4,5	2,8	▼ -5,9	16,2	▲ +1,5
Brandenburg	46,7	▲ +16,8	25,0	▲ +2,5	26,9	▲ +4,1	6,1	▼ -2,3	2,1	▼ -5,3	19,7	▼ -6,3
Bremen	40,3	▲ +1,4	22,4	▼ -2,1	34,4	▲ +5,1	17,6	▼ -4,5	3,3	▼ -5,6	9,6	▲ +2,4
Hamburg	43,4	▲ +8,7	24,5	▼ -5,2	33,8	▲ +8,4	17,2	▼ -3,3	3,7	▼ -7,4	8,6	▲ +1,9
Hessen	42,2	▲ +4,3	30,6	▼ -5,8	30,3	▲ +5,9	12,9	▼ -2,1	4,1	▼ -8,5	5,6	▲ +1,7
Mecklenburg-Vorpommern	46,9	▲ +0,3	34,6	▲ +2,3	21,2	▲ +4,5	5,1	▼ -0,4	1,9	▼ -5,7	19,6	▼ -3,9
Niedersachsen	49,1	▲ +8,6	39,4	▲ +0,2	32,5	▲ +5,2	10,9	▼ -1,6	2,5	▼ -7,7	4,0	• -
Nordrhein-Westfalen	52,3	▲ +10,5	35,6	▼ -2,4	33,7	▲ +8,1	10,1	▼ -2,4	4,0	▼ -8,3	4,7	▲ +0,1
Rheinland-Pfalz	56,9	▲ +1,3	38,4	▼ -1,4	30,8	▲ +5,1	8,1	▼ -1,4	3,7	▼ -7,5	3,7	▲ +0,2
Saarland	54,0	▼ -4,6	34,9	▼ -1,0	34,4	▲ +7,8	6,0	▼ -1,7	2,2	▼ -5,9	6,7	▼ -5,3
Sachsen	49,2	▲ +1,6	34,5	▼ -0,8	15,6	▲ +3,9	6,0	▼ -0,7	2,6	▼ -7,2	18,3	▼ -1,8
Sachsen-Anhalt	43,0	▲ +5,2	30,7	▲ +1,6	21,7	▲ +3,6	4,8	▼ -0,6	2,6	▼ -6,0	21,8	▼ -1,8
Schleswig-Holstein	43,7	▲ +6,9	34,4	▼ -3,5	32,0	▲ +7,4	12,4	▼ -1,1	3,7	▼ -9,0	4,5	▲ +0,6
Thüringen	51,6	▼ -1,4	31,8	▲ +0,7	18,4	▲ +2,7	5,0	▼ -0,8	2,1	▼ -6,1	22,5	▼ -1,3
Deutschland	48,1	▲ +4,8	35,3	▼ -2,6	27,3	▲ +6,5	10,7	▼ -1,4	3,4	▼ -7,6	7,4	▼ -0,1
Veränderung zu 2009				verbessert ▲				verschlechtert ▼				unverändert •

Hinweise

Karten

Für die Parteien mit einem Landesergebnis von 1,5 Prozent und mehr erleichtern die Karten mit den überdurchschnittlichen Stimmenanteilen die geografische Orientierung der jeweiligen Stammregionen. Die gewählten drei Kategorien lassen sich erst ab einem Landesergebnis von 1,5 Prozent kartografisch darstellen.

Verbandsgemeinde-Ebene

Zur Kommentierung der Wahlergebnisse auf der Verbandsgemeinde-Ebene wurden die Stimmenanteile in den 209 rheinland-pfälzischen Verwaltungsbezirken ausgewertet (zwölf kreisfreie Städte, 36 verbandsfreie Gemeinden und 161 Verbandsgemeinden).

Statistische Analyse N°33 „Europawahl 2014 – Repräsentative Wahlstatistik“

Im Rahmen der Repräsentativen Wahlstatistik untersucht das Statistische Landesamt die Wahlbeteiligung und das Wählerverhalten nach Alter und Geschlecht.

Dafür werden die Stimmzettel in 225 ausgewählten Stimmbezirken mit entsprechenden Markierungen versehen. Darüber hinaus wurden in einem Teil der ausgewählten Bezirke die Wählerverzeichnisse ausgewertet, um Erkenntnisse über die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter zu bekommen. Dadurch werden die Stimmzettel von rund fünf Prozent aller Wählerinnen und Wählern in Rheinland-Pfalz untersucht. Die Statistische Analyse wird Ende September im Internet verfügbar sein unter

www.statistik.rlp.de



Informationen des Landeswahlleiters zur Europawahl 2014

Ausführliche Ergebnisse der Europawahl 2014 sowie von allen weiteren Wahlen in Rheinland-Pfalz finden Sie im Internetangebot des Landeswahlleiters unter

www.wahlen.rlp.de/ew/wahlen/index.html

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Telefon: 02603 71-0

Internet: www.statistik.rlp.de

Autoren: Dr. Ludwig Böckmann, Thomas Kirschey, Romy Siemens

Titelfoto: © European Union 2013 - European Parliament

Erschienen im Mai 2014

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.